

Saanen Bank zieht positive Halbjahresbilanz 2026

Die Saanen Bank blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2026 zurück. Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen im Zinsgeschäft und globaler Unsicherheiten konnte die Bank ihren Ertrag und den Geschäftserfolg im Vergleich zur Vorjahresperiode weiter steigern. Zudem stellt sich die Bank in der Geschäftsleitung personell vorausschauend für die Zukunft auf.

Solides Wachstum in einem fordernden Umfeld

Die Rahmenbedingungen für das Bankengeschäft blieben in den ersten sechs Monaten des Jahres anspruchsvoll. Neben anhaltenden geopolitischen Spannungen prägte vor allem die Neuausrichtung der internationalen Handelspolitik das globale Marktumfeld. Dennoch zeigten sich die Börsen widerstandsfähig und erholten sich rasch von diesen Marktunsicherheiten. Weniger dynamisch präsentierte sich das Zinsumfeld, denn die tiefen Zinsen belasteten die Margen im klassischen Bilanzgeschäft spürbar.

Trotz dieser Herausforderungen steigerte die Saanen Bank ihren Bruttoertrag im ersten Semester 2026 um 3,7% auf stolze CHF 15,4 Millionen. Der Geschäftserfolg beläuft sich per 30. Juni 2026 auf CHF 5,6 Millionen, was einem Plus von 1,4% entspricht. Nach Abzug der Steuern resultiert ein Halbjahresgewinn von CHF 1,6 Millionen.

Vertrauen im Kundengeschäft

Das Kerngeschäft entwickelte sich äusserst erfreulich. Sowohl bei den Ausleihungen als auch bei den Kundengeldern verzeichnete die Bank ein stabiles Wachstum. Die Ausleihungen legten um CHF 49,1 Millionen (+3,0%) auf CHF 1,659 Milliarden zu, während die Kundengelder erfreulich um CHF 62,1 Millionen (+3,9%) auf CHF 1,667 Milliarden stiegen. Die Bilanzsumme wuchs um CHF 87,8 Millionen (+4,3%) und beträgt neu CHF 2,145 Milliarden.

Zudem spiegelt sich das Vertrauen der Anleger im Aktienkurs der Saanen Bank wider, der um 9,1% auf CHF 6'000 zulegte.

Starkes Wertschriftengeschäft und erfreuliche Ertragsentwicklung

Dank der positiven Entwicklung an den Börsen leistete das Wertschriftengeschäft einen wesentlichen Beitrag zum guten Halbjahresergebnis. Hinter diesem Erfolg steht das engagierte Beratungsteam sowie das erfolgreiche Portfoliomanagement, womit sich die Bank heute im Markt als kompetente Anlagebank positioniert hat. Das betreute Depotvolumen verzeichnete ein Plus von CHF 14,9 Millionen (+2,1%) und beläuft sich nach dem ersten Halbjahr 2026 auf CHF 739,9 Millionen.

Die einzelnen Ertragspfeiler entwickelten sich im ersten Semester 2026 uneinheitlich. Das Kommissionsgeschäft verzeichnete eine deutliche Steigerung um 17,0% auf CHF 2,6 Millionen, während das Handelsgeschäft ein starkes Plus von 19,1% auf CHF 862'000 beisteuerte. Der übrige ordentliche Erfolg legte um 13,3% auf CHF 595'000 zu. Demgegenüber sank der Brutto-Erfolg im Zinsgeschäft primär margenbedingt leicht um 0,4% auf CHF 11,3 Millionen, während der Netto-Erfolg bei CHF 11,7 Millionen (-0,3%) zu liegen kam. Sowohl die Abschreibungen als auch die Rückstellungen fielen im Vergleich zum Vorjahr leicht höher aus.

Investitionen in Personal und IT-Infrastruktur

Das Wachstum widerspiegelt sich auch auf der Aufwandseite. Um die persönliche Betreuung der Kundschaft langfristig zu sichern, konnte sich die Bank personell weiter verstärken. Zudem wurde, wie in den Vorjahren, gezielt in die Digitalisierung und IT-Infrastruktur investiert.

Erweiterung der Geschäftsleitung mit interner Nachwuchskraft

Wie bereits kommuniziert, wird der langjährige Vorsitzende der Geschäftsleitung, Jürg von Allmen, per Ende Juli 2027 in den Ruhestand treten. Zu seinem designierten Nachfolger wurde vor gut einem Jahr Adrian Di Camillo ernannt. Um den Anforderungen an eine zeitgemässe Corporate Governance und der regulatorisch geforderten Funktionstrennung der Aufsichtsbehörde vollumfänglich Rechnung zu tragen, wird die Organisation der Geschäftsleitung gezielt erweitert.

Per 1. Juli 2026 wurde Daniel Perreten zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Daniel Perreten begann seine Bankkarriere mit einer Lehre im eigenen Haus. Durch kontinuierliche Weiterbildungen baute er sein Fachwissen stetig aus und prägte zuletzt die Bereiche Organisation, Risikomanagement und Compliance massgeblich. In seiner neuen Funktion übernimmt er die Verantwortung für das Risikomanagement und die Risikokontrolle vom bisherigen CEO Jürg von Allmen. Per 1. Januar 2027 wird ihm zudem die Gesamtverantwortung für Compliance übertragen. Die Ernennung aus den eigenen Reihen unterstreicht die Stärke der internen Personalentwicklung der Saanen Bank und sichert Kontinuität sowie Stabilität.

Aussichten für das zweite Semester 2026

Für die zweite Jahreshälfte bleibt der Blick auf die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen gerichtet. Da die Jahre 2024 und 2025 als absolute Ausnahmejahre galten, ist es unwahrscheinlich, dass deren Rekordergebnisse im laufenden Jahr nochmals übertroffen werden können. Zudem muss stets mit unvorhersehbaren Marktereignissen gerechnet werden, wobei das Saanenland in der Vergangenheit oft von globalen Unsicherheiten als sicherer Hafen profitieren konnte. Die Saanen Bank rechnet gesamthaft mit einem soliden Jahresabschluss 2026, der voraussichtlich nur knapp unter dem sehr guten Vorjahr zu liegen kommt. Nach den planmässigen Abschreibungen sollen die Eigenmittel durch substanzielle Einlagen in die Reserven weiter gestärkt werden. Damit schafft die Bank das Fundament, um das zukünftige Wachstum nachhaltig zu finanzieren.

Die Saanen Bank in Zahlen

	30.06.2026 (in CHF 1'000)	Veränderung (in CHF 1'000)	Veränderung (in %)
Bilanzsumme*	2'144'907	87'799	+ 4.3
Ausleihungen*	1'659'304	49'073	+ 3.0
Kundengelder*	1'667'526	62'126	+ 3.9
Depotvolumen*	739'882	14'884	+ 2.1
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft**	11'340	- 42	- 0.4
Netto-Erfolg Zinsengeschäft**	11'670	- 35	- 0.3
Erfolg Kommissionen**	2'627	+ 381	+ 17.0
Erfolg Handelsgeschäft**	862	+ 138	+ 19.1
Übriger ordentlicher Erfolg **	595	+ 70	+ 13.3
Total Bruttoertrag**	15'424	+ 547	+ 3.7
Geschäftsaufwand**	7'425	+ 520	+ 7.5
Geschäftserfolg**	5'601	+ 78	+ 1.4
Halbjahresgewinn**	1'640	+ 23	+ 1.4
Aktienkurs*	6'000	+ 500	+ 9.1

* Veränderung seit 31.12.2025

** Veränderung im Vergleich mit 1. Semester 2025



Bildlegende:

Die Geschäftsleitung der Saanen Bank vor dem Hauptsitz (v.l.n.r.): CEO Jürg von Allmen, Nadja Müller, der designierte CEO-Nachfolger Adrian Di Camillo, Daniel Perreten (neu in der Geschäftsleitung ab 1. Juli 2026) und Dominique Huwiler.

Foto: Pia Ulrich, Lauenen